Chronik für den Monat September

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1950)**

Heft 12

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-397475

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik für den Monat September

1. Als Beilage zu den Bündner Tageszeitungen veröffentlichen die Engadiner Gemeinden Dokumente zur Spölfrage 1914—1950.

Der Bündner Hotelierverein hält heute und morgen in St. Moritz seine ordentliche Delegiertenversammlung ab. Im Mittelpunkt der Tagung stehen Referate des Herrn Regierungsrat Dr. G. Darms über «Bündner Wirtschaftsfragen» und Herrn Budliger, Sekretär des Schweizer Hoteliervereins in Basel, über «Aktuelle Tagesfragen der Hotellerie».

3. Am 2. und 3. September hielt die Uniun da Scripturs Romontschs, die romanische Schriftstellervereinigung, im Kloster Münster ihre Generalversammlung ab. Sie feierte bei diesem Anlaß das Gedächtnis des 1550 von der Pest dahingerafften poeta lanctus Simon Lemnius durch die Aufführung des Dramas «La mort dil poet» von Tista Murk in Sta. Maria und durch eine Gedenkfeier auf «Guad», dem Hof, wo der Dichter geboren wurde und die ersten Jahre seiner Kindheit verlebte. An seinem Geburtshaus wurde eine Gedenktafel enthüllt.

In Arosa hielt der Schweizerische Städteverband am 2. und 3. September seine Delegiertenversammlung ab.

In Chur versammelten sich die Jodler, Sänger, Fahnenschwinger und Alphornbläser zum regionalen Jodlertreffen.

Die diesjährige Herbstversammlung des Verbandes Schweizerischer Gärtnermeister, die mit dem 50jährigen Jubiläum der Sektion Graubünden zusammenfällt, wurde in unseren Kanton verlegt und mit Ausflügen in verschiedene Gegenden verbunden.

6. In Grono starb im Alter von 76 Jahren Gaspare Tognola, der seiner Heimat als Mitglied der Gemeinde-, Kreis- und Bezirksbehörde sowie als Regierungskommissär wertvolle Dienste leistete. 1918 gründete er die Krankenkasse seines Kreises, die er bis 1933 gewissenhaft verwaltete. 1926—1946 amtete er als Steuerkommissär. Seinen Lebensabend füllte er aus durch die Sammlung eines umfangreichen Materials zu einer «Storia e folclore di Grono, antico commune di Mesolcina».

10. Am 9. und 10. September tagte in Chur unter dem Vorsitz ihres Präsidenten Dr. Paul Roth, Staatsarchivar in Basel, die Allgemeine Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz. Anschließend an einen Rundgang durch die Stadt und eine Geschäftssitzung, welche Prof. Dr. R. Tönjachen mit einem beifällig aufgenommenen Willkommensgruß eröffnete und in welcher Prof. Dr. Rudolf Thommen in Basel zum Ehrenmitglied ernannt wurde, sprach Prof. Dr. Iso Müller von Disentis über das literarische Leben der Surselva in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Anläßlich des Banketts entboten Regierungsrat Dr. R. Planta und Stadtrat Dr. A. Brügger den Gästen den Gruß der kantonalen und städtischen Behörden. Dann gab ihnen Kreisförster Burkart anhand von Lichtbildern einen Überblick über die

urgeschichtliche Forschung in Graubünden. Die Festsitzung am Sonntag eröffnete der Gesellschaftspräsident durch eine Würdigung der historiographischen Tätigkeit der gastgebenden Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden, worauf Prof. Delio Cantimori aus Pisa in italienischer Sprache über die Gründe der italienischen Auswanderung in die Schweiz im 16. Jahrhundert und Dr. A. Schorta in Chur über Ortsnamen als Geschichtsquelle referierte. Ein Ausflug der Teilnehmer nach Zillis zur Besichtigung der berühmten Kirchendecke aus dem 12. Jahrhundert unter der Führung von Dr. h. c. E. Poeschel bildete den Abschluß der vom schönsten Wetter begünstigten Tagung. Zur Erinnerung an dieselbe überreichte die Bündner Historisch-antiquarische Gesellschaft den Teilnehmern ein von Dr. Chr. Schmid verfaßtes Lebensbild des verdienten Bündner Historikers Theodor von Mohr (1794—1854).

In Davos hielt die Schweizerische Augenärztegesellschaft unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Dr. B. Semadeni, vom 8. bis 10. September ihre 43. Generalversammlung ab. Bei dieser Gelegenheit wurde vom Kuratorium der Alfred-Vogt-Stiftung zur Förderung der Augenheilkunde mitgeteilt, daß der Vogt-Preis 1950 Dr. Jean B. Bourquin (Genf) zugesprochen worden sei.

Zur Erinnerung an die Erstbesteigung des Piz Bernina durch Dr. Joh. Coaz und zwei Begleiter, die am 13. September 1850 erfolgte, organisierte die Sektion Bernina des SAC eine Gedenkfeier vor der Boval-Hütte, an der rund 200 Personen teilnahmen. Im Verlaufe der Feier wurden die Verdienste dieses Pioniers des schweizerischen Alpinismus, bedeutenden Topographen und nachherigen eidgenössischen Forstinspektors gewürdigt.

14. Die Sektion Graubünden des Automobil-Clubs der Schweiz hieß an ihrer Jahresversammlung in St. Moritz am Sonntag einstimmig eine Resolution gut, in der mit Bedauern festgestellt wird, daß der Ausbau der internationalen Durchgangsstraßen nicht genügend gefördert werde. Die Resolution verlangt einen systematischen und den Verhältnissen besser angepaßten Ausbau der großen Durchgangsstraßen und der in sie einmündenden Paßstraßen. Sie stellt fest, daß auf vier Gäste, die das Engadin dieses Jahr besuchten, ein Automobil entfiel. Eine Kontrolle, die am 29. Juli auf der Strecke St. Moritz—Silvaplana vorgenommen wurde, ergab, daß innerhalb von zwölf Stunden, d. h. von 7 bis 19 Uhr, 5017 Autos durchfuhren, d. h. alle acht Sekunden ein Wagen.

Der Gemeinderat von St. Moritz befaßte sich mit der Frage der Bädererneuerung, deren zweite Etappe mit dem Bau der Trinkhalle demnächst in Angriff genommen werden soll. Die erste Etappe, die u. a. den Bau der medizinischen Abteilung, die Anschaffung der erforderlichen Apparate und Einrichtungen und die Errichtung einer Forschungsstation umfaßte, konnte mit einem Kostenaufwand von 330 000 Fr. zum Abschluß gebracht werden. Für den Bau der Trinkhalle stehen noch 220 000 Fr. zur Verfügung, während das neue Projekt einen Aufwand von 280 000 bis 300 000 Fr. vorsieht.

16. Die Regierung des Kantons Graubünden machte der solothurnischen Regierung am Freitag und Samstag einen Gegenbesuch. Der Empfang der fünf bündnerischen Regierungsräte mit dem Staatsschreiber er-

folgte im Regierungsratssaal durch den Landammann des Kantons Solothurn, Dr. Urs Dietschi, worauf Regierungspräsident Liesch antwortete. Die Bündner brachten einen Wappenschild für den Regierungsratssaal und je einen Zinnteller mit persönlicher Widmung an die solothurnischen Regierungsräte und den Staatsschreiber. Die Regierungsräte des Kantons Graubünden erhielten je eine Armbanduhr aus einer solothurnischen Uhrenfabrik.

21. Die Bauleitung des Kraftwerkes Calancasca im unteren Misox, die Elektro-Watt AG (Zürich), teilt mit, daß am Abend des 21. Septembers der Durchschlag des letzten Teilstückes des rund 3500 m langen Druckstollens des Kraftwerkes Calancasca erfolgt ist.

24. Unter der Führung von Dr. E. Poeschel besichtigten ca. 200 Mitglieder der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, die in Ragaz ihre Jahrestagung abhielten, in Chur das bischöfliche Schloß und die Kathedrale. Dr. F. Gysin, der Direktor des Schweiz. Landesmuseums, würdigte bei dieser Gelegenheit die Verdienste von Dr. h. c. Christian Caminada als Mitglied der Gesellschaft und des kantonalen Arbeitsausschusses für die Inventarisation und als Förderer der Bestrebungen zur Erhaltung unseres Kulturgutes. Bischof Caminada dankte für die Aufmerksamkeit und gab interessante Erläuterungen über den alten Bischofsstab aus Elfenbein. Die anschließende Besichtigung der Rundkrypta aus dem 8. Jahrhundert in der Kirche zu St. Luzi leitete Prof. R. Staubli. Am Sonntag folgte der Ausflug der Gesellschaft nach Zillis zur Besichtigung der alten Kirchendecke. 65 Teilnehmer reisten noch ins Val Müstair, wo sie das Kloster Münster mit seiner alten St. Johannskirche besichtigten.

Latsch hat sein im 17. Jahrhundert erbautes Kirchlein renoviert und am Bettag eingeweiht.

In Anwesenheit von Vertretern der Gemeinden Samedan und Bever wurde die völlig umgebaute SAC-Hütte Jürg Jenatsch im Gebiete des Piz d'Err eingeweiht.

30. Auf Castels im Prätigau versammelten sich letzten Sonntag die Bündner Turnveteranen, denen Oberst M. Thöny aus der Geschichte der Burg und des Prätigaus erzählte.